



Astrid Lindgren, Ilon Wikland, Rolf Becker, Katharina von Bock,  
Anna-Liese Kornitzky, Paul-Albert Krumm

## Ronja Räubertochter

(2 CD)

*"In der Nacht, als Ronja geboren wurde, rollte der Donner über die Berge. Ja, es war eine Gewitternacht, dass sich selbst alle Unholde, die im Mattiswald hausten, erschrocken verkrochen ..."*

Mitten im Wald, zwischen Räufern, Graugnommen und Wilddruden, wächst Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, auf. Eines Tages trifft sie auf ihren Streifzügen Birk, den Räubersohn aus der verfeindeten Sippe von Borka. Und als die Eltern den beiden verbieten, Freunde zu sein, fliehen Ronja und Birk in die Wälder ...

**Altersempfehlung:** ab 7 Jahren

**ISBN:** 978-3-8373-0231-8

**Erscheinungstermin:** 2006-02-01

**Ausstattung:** Dauer: 114 min

**Verlag:** Oetinger Media

### AUTOR



#### Astrid Lindgren

Astrid Lindgren (1907 - 2002), in Südschweden geboren und aufgewachsen, hat so unvergessliche Figuren wie Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga, Ronja Räubertochter und viele andere mehr geschaffen. Die "wunderbarste Kinderbuchautorin aller Zeiten" (DIE ZEIT) wurde u.a. mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

### ILLUSTRATOR



#### Ilon Wikland

Ilon Wikland, 1930 in Estland geboren, studierte Kunst in Stockholm und London und arbeitet als freie Illustratorin. 1954 begann ihre Zusammenarbeit mit Astrid Lindgren, aus der mehr als dreißig Bücher hervorgegangen sind. Sie prägte über Generationen das Bild von Astrid Lindgrens Kindern aus Bullerbü, Karlsson vom Dach oder Ronja Räubertochter. Ilon Wikland wurde für ihr Gesamtwerk mit dem Elsa-Beskow-Preis ausgezeichnet und bereits mehrfach für den international bedeutenden »Astrid Lindgren-Gedächtnispreis« nominiert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Judith Kaiser (j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de)

© Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH

<https://www.oetinger.de>

#### INTERPRET



#### **Rolf Becker**

Rolf Becker, geboren 1935 in Leipzig, studierte Schauspiel an der Otto-Falkenberg-Schule in München. 1957 debütierte er an den Münchner Kammerspielen. Er war festes Ensemblemitglied an Theatern in Darmstadt, Ulm und Bremen. Heute arbeitet er überwiegend an Hamburger Theaterbühnen. Seit den 1960er Jahren gehört Rolf Becker auch zu den festen Schauspielgrößen im Fernsehen. Neben der Schauspielerei ist Rolf Becker erfolgreicher Sprecher für Funk und Fernsehen.

#### INTERPRET

#### **Katharina von Bock**

Katharina von Bock, geboren 1968 in Köln, studierte Schauspiel an der staatlichen Schauspiel- und Musikhochschule in Hamburg. Für Theaterproduktionen stand sie vor allem am Schauspielhaus Zürich auf der Bühne. Sie übernahm diverse Rollen in erfolgreichen Schweizer Film- und Fernsehproduktionen. Neben der Schauspielerei arbeitet Katharina von Bock als Sprecherin beim Rundfunk und als Dozentin an der Schauspielschule Zürich.

#### ÜBERSETZER

#### **Anna-Liese Kornitzky**

---

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Judith Kaiser ([j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de](mailto:j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de))

© Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH

<https://www.oetinger.de>

## INTERPRET

### Paul-Albert Krumm

Paul Albert Krumm, geboren 1927 in Berlin, studierte Theaterwissenschaft und ließ sich gleichzeitig an der Schauspielschule von Hilde Körber ausbilden. Sein Bühnendebüt gab Paul Albert Krumm 1945 am Theater Mecklenburg, dem er drei Jahre lang als Ensemblemitglied angehörte, weitere Theaterstationen wurden unter anderem das Staatstheater Schwerin, das Düsseldorfer Schauspielhaus und das Landestheater Detmold sowie verschiedenste Berliner Bühnen. Seit Ende der 50er Jahre arbeitete der Schauspieler für das Fernsehen, avancierte rasch zu einem vielbeschäftigten Darsteller auf dem Bildschirm, musste seine Karriere wegen eines schweren Herzleidens im Verlaufe der Jahre jedoch mehrmals länger unterbrechen. Zu seiner TV-Filmografie zählen Literaturadaptionen wie Sylvain Dhombres Kafka-Verfilmung "Das Schloß" (1962), Falk Harnacks "Jeder stirbt für sich allein" (1962), Rolf Hädrichs "Die Schlinge", oder Peter Zadeks "Der Kirschgarten" (1966) von Anton Tschechow. In vielen Krimis mimte Paul Albert Krumm hintergründige Figuren, sowohl in Einzelproduktionen als auch populären Serien wie "Der Alte", "Der Kommissar", "Kriminalmuseum", "Die Krimistunde" oder "Tatort". Vereinzelt übernahm Paul Albert Krumm auch Aufgaben für das Kino. Paul Albert Krumm verstarb 1990 in Düsseldorf.

---

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Judith Kaiser (j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de)

© Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH

<https://www.oetinger.de>